

## RP-Ratgeber: „Wie hoch ist mein Lungenkrebsrisiko?“

Unter dem Motto „Dicke Luft im Rheinland“ erfahren die Teilnehmer von Fachärzten Wissenswertes über Risiken, Prävention und Diagnostik.

**MÖNCHENGLADBACH (RP)** Es liegt etwas in der Luft ... Rauch, Feinstaub, Abrieb von Bremsen und Reifen, Schadstoffe aus den Schornsteinen der Braunkohlekraftwerke in der Umgebung: unsichtbare Partikel, die die Lunge schädigen können. Wie hoch das Risiko für eine Krebserkrankung speziell im Rheinland ist und wie sich vorbeugen lässt, das erklären drei Experten der Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach den Gästen des RP-Ratgebers Gesundheit in Zusammenarbeit mit den Kliniken Maria Hilf. Am 10. April stehen sie von 18 bis 20 Uhr dazu Rede und Antwort – in den Kliniken Maria Hilf, Viersener Straße 450, Gebäude C.

„Die Lunge auf dem Prüfstand – Prävention und Diagnostik von Er-

krankungen“ lautet der Titel des Vortrags von Privatdozent Andreas Meyer. Er ist Chefarzt der Klinik für Pneumologie (Lungenheilkunde) an den Kliniken Maria Hilf und erklärt im Hinblick auf die Vorbeugung von

Tumoren, welche Anteil Schadstoffe in der Luft daran haben und wie man es schafft, mit dem Rauchen aufzuhören – oder erst gar nicht damit anzufangen.

Lungenkrebskrankungen werden

den besonders effektiv von Spezialisten unterschiedlicher Disziplinen (etwa Onkologen ebenso wie Strahlentherapeuten und Chirurgen) mit langjähriger Erfahrung im Team behandelt. Diese finden sich in einem Lungenkrebszentrum zusammen, um eine passende Therapie zu entwickeln. „So können wir schwerwiegende Komplikationen verhindern, und die Patienten leben länger“, sagt Katrin Welcker, Chefarztin der Klinik für Thoraxchirurgie. Sie gehört zu den Experten im Lungenkrebszentrum an den Kliniken Maria Hilf, das bereits im zehnten Jahr besteht. Ein Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft bestätigt die Qualität der Behandlung, die Katrin Welcker erläutern wird. Dar-

über hinaus stellt sie die modernen OP-Formen dar.

Wie Hightech hilft und mit modernen Geräten die Behandlungschancen verbessert werden, damit befasst sich Ursula Nestle, Chefarztin der Klinik für Strahlentherapie an den Kliniken Maria Hilf. „In den letzten Jahren hat sich gerade bei Lungenkrebs die Strahlentherapie zu einem hochpräzisen Verfahren entwickelt, mit dem man Tumoren zerstören und gleichzeitig gesundes Gewebe optimal schonen kann“, sagt Nestle.

Im Anschluss an die Referate der Fachärzte bekommen die Teilnehmer des RP-Ratgebers die Möglichkeit, ihre Fragen in einer moderierten Runde zu stellen.



Katrin Welcker, Chefarztin der Klinik für Thoraxchirurgie



Andreas Meyer, Chefarzt der Klinik für Pneumologie



Ursula Nestle, Chefarztin der Klinik für Strahlentherapie

FOTOS: MARIA HILF

### INFO

#### Veranstaltung in den Kliniken Maria Hilf

**Info** Dicke Luft im Rheinland – wie hoch ist mein Lungenkrebsrisiko? Zehn Jahre Lungenkrebszentrum an den Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach

**Wann** 10. April, 18 bis 20 Uhr  
**Wo** Im Forum der Kliniken Maria Hilf, Viersener Straße 450, Gebäude C (ausgeschildert)

**Veranstalter** Rheinische Post in Kooperation mit den Kliniken Maria Hilf, Moderation: Natascha Plankermann

**Eintritt** frei